

Aktuelle Entwicklungen in den Landkreisen Gütersloh und Warendorf

In den letzten Tagen sind die Infektionszahlen in den Landkreisen Gütersloh und Warendorf stark gestiegen, so dass die bisherigen Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus temporär zurückgefahren werden mussten.

Um die weitere Ausbreitung des Coronavirus nicht zu fördern, sind Mitarbeiter*innen der Bergischen Universität Wuppertal, welche ihren Wohnsitz überwiegend oder teilweise in den betroffenen Landkreis haben, sich in den letzten 14 Tagen für eine Dauer von insgesamt mindestens drei Tagen in einem der Landkreise aufgehalten haben oder Kontakte zu Personen der betroffenen Landkreise haben oder hatten, während derer das Abstandsgebot für mehr als 15 Minuten nicht eingehalten wurde, dazu aufgefordert, ihre Arbeitsleistung für die nächsten 14 Tage ausschließlich im Homeoffice zu erbringen. Sollte dies nicht möglich sein, kann die Arbeit am Dienort auch aufgenommen werden, wenn ein negatives Testergebnis in Bezug auf das Coronavirus vorliegt.

Auf die Erforderlichkeit der Übersendung des Meldeformulars (Hausmitteilung 23 vom 17.03.2020) bei Rückkehr aus Risikogebieten/Kontakten zu Infizierten/eigener Infektion wird nochmals hingewiesen – eine Übersendung des Meldeformulars ist auch bei Betroffenheit im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen in den Landkreisen Gütersloh und Warendorf notwendig.